



- [Teilen](#)
- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

[Zurück zur Übersicht](#)

Aktuelle Meldung

Ein Friedens-Zeichen setzen - von Kindern für Kinder

17.03.2022

Getreu dem Rindelbacher Schulleitbild „Gemeinsam sind wir stark“ wurden 300 Friedensarmbänder geknüpft.



Regierungspräsidium Stuttgart / Landeserstaufnahmeeinrichtung Ellwangen



Regierungspräsidium Stuttgart / Landeserstaufnahmeeinrichtung Ellwangen

Die Kinder aus der Grundschule Rindelbach, sowie aus der Außenklasse der Konrad-Biealki-Schule, haben voller Tatendrang innerhalb einer Woche für die ukrainischen Kinder in der LEA Ellwangen Friedensarmbänder hergestellt.

Die Faschingsferien und auch die letzten Wochen waren für viele durch Gewalt und Krieg in der Ukraine geprägt. Im Religionsunterricht haben sich die Kinder aller Jahrgangsstufen mit dem Thema „Frieden“ beschäftigt. Sie haben darüber

gesprächen, was es bedeutet in FRIEDEN zu leben und sich über Friedenssymbole und Friedensstifter unterhalten. Für Frieden auf der Welt und besonders für die Ukraine haben sie zusammen gebetet für eine Gesprächsbereitschaft in Respekt und Wertschätzung, um miteinander einen gemeinsamen Weg zu finden. Im Fokus des Religionsunterrichts war dabei auch das Kirchenlied „Friedensnetz“. Getreu dem Refrain: „Wir knüpfen aufeinander zu, wir knüpfen aneinander an, wir knüpfen miteinander, Shalom, ein Friedensnetz“, knüpften die Kinder Freundschaftsbänder in den Farben der ukrainischen Flagge als sichtbares Zeichen für Frieden, Freundschaft und als Willkommensgeschenk. Auch in der Freizeit wurden fleißig mit unterschiedlichen Materialien Bänder hergestellt, Gespräche wurden intensiviert und über weitere Hilfsaktionen in der Schule und zuhause nachgedacht. Vergangenen Mittwoch überreichten im Beisein von LEA-Leiter Berthold Weiß stellvertretend für die ganze Schulgemeinschaft Rektorin Birgit Reißmüller, Konrektorin Rosi Maier und Gemeindefereferentin Dorothee Schäffler die Freundschaftsbänder an die ukrainischen Kinder und Jugendlichen. Auch ein Plakat haben die Schülerinnen und Schüler mit Begrüßungstext in ukrainischer Sprache gestaltet. Nicht nur die ukrainischen Kinder, sondern auch Jugendliche aus Afghanistan und Georgien freuten sich sehr über die gelungene Überraschung. Ihre Dankbarkeit drückten sie mit einfachen Worten wie „Thank you“ und „God bless you“ aus, es gab sogar spontane und überraschende Umarmungen. So war es nicht nur ein Zeichen des Friedens für die Kinder und Erwachsenen, es war ein sichtbares und spürbares „Gemeinsam sind wir stark“.

Quelle: Dorothee Schäffler/Grundschule Rindelbach

Bild 1: Vergangenen Mittwoch überreichten im Beisein von LEA-Leiter Berthold Weiß stellvertretend für die ganze Schulgemeinschaft Rektorin Birgit Reißmüller, Konrektorin Rosi Maier und Gemeindefereferentin Dorothee Schäffler die Freundschaftsbänder an die ukrainischen Kinder und Jugendlichen (jpg, 9 MB)

Bild 2: Rektorin Birgit Reißmüller verteilte die Freundschaftsbänder (jpg, 10 MB)

Kategorie:

Aktuelle Meldung Abteilung 1 Flüchtlinge Schule